

25.01.2013

## Kleine Anfrage 851

des Abgeordneten Gregor Golland CDU

### Wohnungseinbrüche in NRW

Mit der bislang größten Polizeiaktion seit Jahren ist die Polizei in NRW zum Anfang des Jahres zur größten Suchaktion nach Einbrecherbanden ausgerückt. Innenminister Ralf Jäger reagierte damit endlich auf die stark angestiegene Zahl der Wohnungseinbrüche.

Nach der amtlichen Kriminalitätsstatistik ist der Rhein-Erft-Kreis nach den Großstädten Essen, Köln, Bochum, Bonn und Münster der Kreis mit der stärksten Zunahme an bekannt geworden Delikten im Vergleich der ersten Halbjahre 2011 und 2012. Dies wurde auch durch die Antwort der Landesregierung (Drs.16/1014) auf meine Kleine Anfrage (Drs.16/768) bestätigt.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie hat sich die Zahl der Wohnungseinbrüche im zweiten Halbjahr 2012 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum in jedem Landkreis und jeder kreisfreien Stadt in NRW entwickelt.
2. Gibt es Auffälligkeiten bei den Wohnungseinbruchsquoten (z.B. regionale Schwerpunkte, besondere Steigerungen oder Senkungen der Zahlen)?
3. Wie hat sich die Aufklärungsquote seit dem Jahr 2000 in den Landkreisen und kreisfreien Städten entwickelt?
4. In wie vielen Fällen handelte es sich bei Tatverdächtigen um Serientäter oder Mitglieder von Tätergruppen?
5. Wie hoch ist die Anzahl der Taten, die ermittelten Tatverdächtigen durchschnittlich zur Last gelegt werden (Mehrfachtäter)?

Gregor Golland

Datum des Originals: 21.01.2013/Ausgegeben: 25.01.2013

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter [www.landtag.nrw.de](http://www.landtag.nrw.de)